www.enni.de | Juli 2017

ENNI Kommunal

AKTUELLES FÜR KOMMUNALE PARTNER

Update für die Regenwasser-Rechnung

ENNI schreibt 20.000 Kunden an

Seit fast zehn Jahren gilt die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes: In NRW müssen Kommunen Abwasser gesplittet abrechnen. Seither fließen die Kosten für Schmutz- und Regenwasser auch in Moers getrennt in die Jahresrechnung ein. Beim sogenannten Niederschlagswasser zählt für Eigentümer dabei jeder Quadratmeter der versiegelten Fläche durch Dächer, Wintergärten oder asphaltierte Parkplätze vor dem Haus als Bemessungsgrundlage. Die 2008 noch unter der Regie der Stadt Moers mit Luftbildaufnahmen ermittelten Werte stehen nun auf dem Prüfstand. Denn die Grafenstadt hat sich im letzten Jahrzehnt vor allem durch viele neue Baugebiete wie in der Planetensiedlung oder an der Essenberger Straße verändert. ENNI bringt die Daten bis zum Jahresende auf den neuesten Stand und bittet Eigentümer dabei um Hilfe.

Beim Update arbeitet ENNI mit der „BFUB Gesellschaft für Umweltberatung und Projektmanagement mbH“ zusammen, die diese Aufgabe bereits in zahlreichen deutschen Großstädten erledigt hat – 2008 bei der ersten Erhebung auch in Moers. Ein Jahr lang hat es gedauert, bis deren Experten die Stadt erneut überflogen und dabei neue Luftbildaufnahmen produziert und elektronisch ausgewertet hatten. Bei rund 20.000 Grundstücken ergaben sich Unterschiede zu den Ursprungsdaten. Deren Eigentümer erhalten nun sukzessive Briefe, in denen alle für die Niederschlagswasser-Gebühren zukünftig relevanten Flächen ihres Grundstücks aufgezeigt sind.

Eigentümer sollten möglichst schnell prüfen, ob die nun erfassten Flächen tatsächlich der richtige Maßstab für die Gebührenberechnung sind. In einem Erfassungsbogen können sie Daten und Hinweise zu anderen als den öffentlichen Entwässerungswegen eintragen. Dabei hilft eine dem Schreiben beiliegende Ausfüllhilfe. Persönlichen Rat gibt es zudem in den ENNI-Kundenzentren, wo geschulte Mitarbeiter Auskunft geben. Zudem richtet die BFUB eine Telefon-Hotline ein und auch eine umfassende Information auf der Homepage der ENNI gibt es. Hier finden Kunden auch Antworten auf häufig gestellte Fragen. Ende des Jahres will ENNI alle Daten auf dem neuesten Stand haben und so Anfang 2018 die dann aktuellen Gebührenbescheide verschicken. Dann ist garantiert, dass Eigentümer auch in Zukunft nur das zahlen, was sie tatsächlich in Anspruch nehmen. Übrigens: ENNI erzielt dabei keine zusätzlichen Einnahmen, verteilt die Gebühren lediglich verursachergerecht.

Gut für Bürger

Am Solimare endet die freibadlose Zeit

Die Zahlen sprechen für sich: Die ENNI Stadt & Service verbucht ein neues Rekordergebnis und treibt dabei in der Grafenstadt derzeit besonders viele Themen voran – so auch die Digitalisierung als einem der Megatrends der Zukunft. Als sogenannter Breitbandkoordinator bündeln wir Interessen und helfen, dass der gute und schnelle Anschluss an das Datennetz zum Standortvorteil für Moers wird.

Auch das Moerser Image als Sport- und Kulturstadt wird ENNI weiter pflegen. Die Sport- und Bädertochter beendet am Solimare die freibadlose Zeit und arbeitet in der jetzt unter ihrer Regie stehenden ENNI Eventhalle an neuen Veranstaltungsprogrammen. Dabei wird eine Event- und Servicegenossenschaft helfen, ENNI und ihren externen Partnern die Personal- und Materialgestellung über viele Locations in Moers zu erleichtern.

Liebe Leser der ENNI Kommunal, getreu unseres Mottos wollen wir Moersern nach einer kurzen Sommerpause mit vielen weiteren Themen das Leben leichter machen. Ihnen wünschen wir nun aber eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferientage. Wer zu Hause bleibt, dem empfehlen wir einen Abstecher in das neue Freibad am Solimare. Dort gibt es Abkühlung an heißen Tagen.

Hans-Gerhard Rötters Lutz Hormes
Dirk Hohensträter

Baumaßnahmen im Zeitplan

ENNI und Stadt stellen Bauprogramm für zweites Halbjahr 2017 vor

Pünktlich zur Jahreshälfte besprechen die Stadt Moers, die ENNI Stadt & Service und die ENNI Energie & Umwelt ihr Bauprogramm für das zweite Halbjahr 2017. Zu Jahresbeginn hatten sie beschlossen und angekündigt, die Maßnahmen an Kanälen, Versorgungsleitungen und Straßen noch stärker aufeinander abzustimmen und die Öffentlichkeit früher ins Boot zu holen. „Das hat sich bewährt", wie ENNI-Vorstand Lutz Hormes betont. So liegen die Maßnahmen des ersten Halbjahres allesamt gut im Zeitplan: Die viel befahrene Klever Straße bekommt aktuell eine dringend benötigte neue Asphaltschicht – hier ist der erste Bauabschnitt bereits abgeschlossen, der zweite weit vorangeschritten. „Obwohl wir hier massiv in eine der wichtigsten Moerser Verkehrsadern eingreifen, läuft die Maßnahme ohne Probleme." Bis zur Kirmes soll hier alles fertig sein. Erst danach wird die ENNI die Kanäle in Meerbeck unter der Römer Straße zwischen Westerbruch- und Blücherstraße erneuern. Unabhängig davon läuft die Maßnahme an der Römer Straße in Asberg bis Mitte 2018 weiter. Auch im Bereich Zahnstraße / Dr.-Hermann-Boschheidgen-Straße geht es nach den Sommerferien mit dem zweiten Bauabschnitt weiter. Die ENNI Energie & Umwelt lässt im zweiten Halbjahr die Baumaßnahme auf der Hülsdonker Straße stadtauswärts wandern.

Restmülltonne für Unternehmen

Verwaltungsrat beschließt Änderung der Abfallgebührensatzung

Die neue Gewerbeabfallverordnung tritt zum 1. August 2017 in Kraft. Mit der Novelle will die Bundesregierung Gewerbebetriebe verstärkt in die Pflicht nehmen, Abfälle sauber zu trennen und so Recyclingquoten zu erhöhen. Den nicht zu verwertenden Anteil von statistisch 30 Prozent müssen Gewerbebetriebe kommunalen Entsorgungsbetrieben wie der ENNI Stadt & Service zukommen lassen. Deren Verwaltungsrat hat vor diesem Hintergrund nach zweijähriger intensiver Diskussion nun Weichen gestellt und in seiner jüngsten Sitzung eine Änderung der Abfallgebührensatzung in Moers beschlossen. „Das macht unsere Satzung deutlich rechtssicherer", sah Hormes hier akuten Handlungsbedarf.

Bereits seit Ende 2014 hatte die ENNI die Abfallgebührensatzung überarbeitet, Ende 2016 für Haushalte den sogenannten Einwohnergleichwert beschlossen und hat nun auch für Gewerbeunternehmen aufgrund der bundesgesetzlichen Vorgaben eine entsprechende Festlegung getroffen. Dazu hatte die ENNI in den vergangenen Monaten über 4.000 Moerser Gewerbebetriebe angeschrieben und zu deren Restabfallaufkommen befragt. „Die Ergebnisse sind für uns nun eine solide Grundlage, um daraus Literkennzahlen für die unterschiedlichen Branchen abzuleiten und benötigte Behältergrößen festzulegen", erklärt Hormes, für den klar ist: ENNI wird die Veränderungen behutsam umsetzen und auf einen fairen Dialog setzen. „Der Vertrieb wird nun umgehend aktiv und mit großen Betrieben die neuen Anforderungen diskutieren und Entsorgungsangebote erarbeiten."

++ Termine +++

- **14. Juli:**
  Offizielle Inbetriebnahme des ENNI Freibad am Solimare, Beginn: 11 Uhr
- **19. August:**
  Badewannenrennen im Naturbad Bettenkamper Meer, Beginn: 14 Uhr
- **27. August:**
  3. Moerser Umwelttag an der Moerser Aumühle und am Streichelzoo, Beginn: 11 bis 17 Uhr
- **31. August:**
  Gründung einer Genossenschaft „ES Event – Service Niederrhein eG"
- **1. bis 5. September:**
  Moerser Kirmes mit Aktionen der ENNI Stadt & Service
- **21. September:**
  Verwaltungsratssitzung im ENNI Sportpark Rheinkamp, Beginn: 16 Uhr.

Zukunft der Friedhöfe steht fest

Verwaltungsrat gibt grünes Licht für neue Strategie

Der Zukunftsweg für die zehn Moerser Friedhöfe steht fest. Der Verwaltungsrat der ENNI Stadt & Service gab in seiner jüngsten Sitzung grünes Licht für die Umsetzung des Friedhofskonzeptes und für erste konkrete Baumaßnahmen, über die das Gremium zukünftig jeweils pro Jahr neu entscheiden will. Die Trauerhalle in Utfort wird ENNI somit noch in diesem Jahr abreißen und durch einen verkleinerten Neubau mit Sozial- und Arbeitsräumen sowie einer WC-Anlage ersetzen. Bei seiner Entscheidung dienten dem Verwaltungsrat nach den intensiven Diskussionen der letzten Monate dabei Ergebnisse einer repräsentativen Marktforschung und das Stimmungsbild, das die ENNI beim Friedhofstag im Mai bei Bürgern gesammelt hatte, als Entscheidungshilfen.

Mit ihrer neuen Strategie will ENNI den Herausforderungen einer sich bundesweit ändernden Bestattungskultur und der anders als vor Jahren prognostizierten demografischen Entwicklung begegnen. Hohe Hürden stellen dabei die Altlasten der erst 2009 sanierungsbedürftig übernommenen Gebäude und der enorme

Pflegeaufwand der mit mehr als 50 Hektar überdimensionierten Friedhofsflächen dar. Dennoch ist klar: Alle Stadtteilfriedhöfe bleiben erhalten. Auch an Bestattungsformen und Grabarten wird ENNI nur kleinere Anpassungen vornehmen. So wird auf dem Friedhof Lohmannsheide bald eine gemeinsame Bestattung von Mensch und Tier möglich sein. Dennoch muss das Unternehmen auch an der Kostenschraube drehen. Dazu wird ENNI Bestattungsflächen konzentrieren, hierdurch Außenflächen zurückbauen und extensiv bewirtschaften. In Kapellen und Repelen ist ein Verkauf nicht mehr benötigter Flächen geplant, die später als Bauland entwickelt werden sollen. Erzielte Erlöse will das Unternehmen verwenden, um die Gebäudeinfrastruktur maßvoll zu modernisieren oder zu erneuern.

Spraypark sorgt für nasses Vergnügen

Freibad Solimare öffnet pünktlich zu Ferienbeginn

Das Freibad Solimare steht kurz vor seiner Inbetriebnahme. Am Freitag, 14. Juli, 11 Uhr, werden Bürgermeister Christoph Fleischhauer und Dirk Hohensträter, Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder, per Buzzer-Druck den Startschuss in die Freibadsaison geben. Am folgenden Eröffnungswochenende können Moerser ihr Bad nach dessen Sanierung bei freiem Eintritt zurückerobern. „Auch ohne die noch nicht fertiggestellten Rutschen wollen wir das Freibadeangebot somit pünktlich zu Ferienbeginn erweitern", sagt Hans-Gerhard Rötters, Vorstandsvorsitzender der ENNI. Als i-Tüpfelchen folgt dann noch der Wohnmobilstellplatz. Im nächsten Jahr, wenn alles komplett fertig ist, wird es eine große Einweihungsparty geben.

Mit der Eröffnung des Freibades Solimare schließt ENNI auch Teil drei des Moerser Bäderkonzeptes ab. So hat das Unternehmen die Anlage aus den 1970er Jahren komplett saniert und auf die heutigen Bedürfnisse abgestimmt. Ihre Bahnen ziehen können die Gäste somit auch zukünftig im Nichtschwimmer- und im auf 25 Meter verkürzten Schwimmerbecken. Ganz neu ist der Spraypark im Bereich des ehemaligen Wellenbeckens. Hier sorgen unzählige Düsen und sogar ein Wasserfall für ein nasses Vergnügen. Der Clou: Der Spraypark lässt sich an heißen Tagen kurzfristig an- oder an verregneten Sommertagen abschalten. Das senkt die Betriebskosten. Der Wasserlauf ist dabei dem Flusslauf des Rheins nachempfunden. Umgeben ist er von Felsen, auf denen die Kinder ausdrücklich herumklettern dürfen.

Während das Freibad kurz vor der Eröffnung steht, laufen auch die Planungen für die Neugestaltung des Parkplatzes. Anlass dafür ist eine Vorgabe der Unteren Wasserbehörde Kreis Wesel, wonach Verkehrsflächen innerhalb von Wasserschutzzonen wie am Solimare ordnungsgemäß zu entwässern sind. Hier folgte der Verwaltungsrat in seiner jüngsten Sitzung formal dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt (ASPU), auf dem Areal zwischen Solimare, Eissporthalle und ENNI Eventhalle einen Kanal zu verlegen, den Parkplatz neu zu gestalten und dabei den Baumbestand weitgehend zu erhalten. Die Kosten belaufen sich auf rund zehn Millionen Euro, die ENNI und Stadt Moers gemeinsam tragen.

Schnelles Internet

ENNI baut Koordinierungsstelle auf

Der Breitbandausbau ist in aller Munde. Auch in Moers, wo der Rat der Stadt der ENNI Stadt & Service im vergangenen Jahr den Auftrag erteilt hat, eine Strategie zum flächendeckenden Aufbau eines Breitbandnetzes zu entwickeln. Hier hat sich die ENNI Stadt & Service nun personell verstärkt, um eine Koordinierungsstelle für digitale Infrastruktur aufzubauen. „Wir wollen als Bindeglied zwischen den Unternehmen der ENNI-Gruppe, der Stadt Moers, weiteren Infrastrukturbetrieben und der Bundesnetzagentur fungieren", erklärte ENNI-Vorstandsvorsitzender Hans-Gerhard Rötters in seinem Sachstandsbericht in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsrats. Dabei konnte die ENNI direkt einen ersten Erfolg verbuchen: Der Bund hat dem Unternehmen 50.000 Euro an Fördergeldern zur Beraterleistung zugesprochen. Dafür holt sich die ENNI nach einem Ausschreibungsverfahren die Experten der in Duisburg ansässigen Firma Innowise ins Boot. „Diese wird die Ist-Situation beleuchten und feststellen, wo in Moers Daten mit weniger als 30 mbit/Sekunde fließen." Hierzu wird Innowise die Versorgung auf Ebene der Kabelverzweiger und auf Hausanschlussebene analysieren. Stehen die sogenannten weißen NGA- Flecken auf dem Moerser Stadtplan fest, folgt der nächste Schritt: Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen wird das Unternehmen ein Förderkonzept erstellen und eine Handlungsempfehlung ableiten, die insbesondere beihilfe-, förder- und vergaberechtliche Rahmenbedingungen beinhaltet. Auf Grundlage dieser Handlungsempfehlung kann ENNI weitere Bundesfördermittel beantragen.

++ Newsticker ++

Event-Service-Genossenschaft kommt
ENNI wird mit Partnern wie dem Bollwerk und dem Moers Marketing eine Event- und Service-Genossenschaft gründen. Die wird die Einrichtungen und Gastronomieangebote nebst der ENNI Eventhalle managen und Personal sowie technische Ausstattung für ENNI und ihre Partner gemeinsam steuern. Acht Gründungsmitglieder werden am 31. August den Gründungsvertrag unterschreiben.

Eine für alle
Die Idee der gemeinsamen Verwaltung für die ENNI-Gruppe hat weitere Nahrung erhalten. Durch einen ernsthaften Interessenten für das bisherige Gebäude in der Uerdinger Straße. Kommt der Verkauf zustande, kann ENNI den Neubau am Jostenhof wirtschaftlich darstellen. Ein Umzug würde es aufgrund der Ausschreibungs- und Bauphase aber nicht vor 2021 geben – inklusive eines neuen Kundenzentrums in der Innenstadt.

Neue Orga für Technische Dienste
Die gute Entwicklung des Unternehmens lässt die Technischen Dienste als einen der operativen Bereiche der ENNI Stadt & Service aus den Nähten platzen. Der heute 111 Mitarbeiter starke Bereich, mit Sparten wie Grünflächen, Friedhöfe, Gebäude und Fuhrpark wird deswegen gesplittet. Das Gebäudemanagement, die Lagerwirtschaft und der Fuhrpark werden in einer neuen Abteilung gebündelt.

Warten auf die Bahn
Die Arbeiten am Moerser Bahnhof ruhen. Nach einem Gespräch mit Vertreten der Deutschen Bahn Anfang April wartet die Stadt Moers immer noch auf deren Entscheidung zum weiteren Vorgehen. Hier steht die Frage im Raum, in welchem Maß die Bahn den bestehenden Personentunnel instand setzen wird. „Bis dies geklärt ist, sind uns die Hände gebunden", so ENNI-Vorstand Lutz Hormes.

Austausch in Berlin
Bereits seit 1999 ist ENNI-Vorstand Hans-Gerhard Rötters Ausschussvorsitzender im NRW Städte- und Gemeindebund (STGB) und nahm nun an dessen Kommunalkongress in Berlin teil. Auf der Tagesordnung standen Themen von der Digitalisierung bis hin zum demografischen Wandel. Abseits des Programms tauschte sich Rötters auch mit DSTGB-Präsident Roland Schäfer aus.

Neuer Name für neues Konzept

Festivalhalle heißt jetzt ENNI Eventhalle am Solimare

Das Moers Festival hat unter ihrem neuen künstlerischen Leiter Tim Isfort am Pfingstwochenende einen tollen Neustart hingelegt. Ein Vorbild für die Festivalhalle, die unter der neuen Regie der ENNI Stadt & Service zukünftig mehr als eine Festivalstätte sein soll. Mit den Westwind-Theater-Tagen hat hier ein neues Veranstaltungszeitalter begonnen und die 2014 als reine Festival-Heimat umgebaute Tennishalle auch einen neuen Namen bekommen. Unter ENNI Eventhalle ist der Fokus dort nun breiter als bisher angelegt. Dabei soll die ehemalige Festivalhalle neue Formate anziehen.

Zur Jahreswende hatte der Moerser Stadtrat beschlossen, die Festivalhalle auf ENNI zu übertragen und so für weitere Veranstaltungen zu öffnen. Das städtische Tochterunternehmen arbeitet seither an einem Vermarktungskonzept, das auch eine Umbenennung der Halle beinhaltete. Neue Dinge sollten keinen alten Namen tragen, sieht ENNI für die Halle Perspektiven. Nachfrage ist bereits für 2017 und auch die neue Spielzeit da. In Kürze gastieren am Solimare mit Herbert Knebel und Kaya Yanar beispielsweise gleich zwei TV-bekannte Top-Comedians.

Unter der Leitung der bislang ausschließlich für den ENNI Sportpark in Rheinkamp zuständigen Hallenmanagerin Monika Helmke soll das

Angebot in der Eventhalle deutlich breiter werden, Kunden sollen persönliche Wünsche umsetzen können. Technik, Bestuhlung und auch das Gastronomieangebot sind dabei sehr flexibel. Auch das neue, IT-basierte Ticketsystem kommt für den Kartenverkauf bei Veranstaltern gut an. Selbst eine Umbenennung der Halle durch Sponsoren ist für einzelne Events möglich. Solche Konzepte können Veranstalter individuell auf der neuen LED-Wand im Frontbereich der Halle umsetzen.

ENNI führt Kiosk-System ein

Neue Informationstechnik für alle Mitarbeiter

Bereits seit Gründung der ENNI-Unternehmensgruppe im Mai 2011 können Mitarbeiter der ENNI ein Intranet nutzen und so stets auf aktuelle Nachrichten aus dem Unternehmen zurückgreifen. Jetzt stattet der Vorstand zusätzlich drei Standorte mit Touchscreen-Infopulten und direktem Zugriff auf das interne Informationsnetzwerk aus. Im Pausenraum am Jostenhof, im Sozialraum der Gärtnerei und am Hülsdonker Friedhof haben somit auch bald die gewerblichen Mitarbeiter ohne Bildschirmarbeitsplatz Gelegenheit, alle Vorteile des internen Netzes zu nutzen. Voraussichtlich im dritten Quartal diesen Jahres sollen die hochwertigen 32-Zoll Displays und leistungsfähigen Rechner zum Einsatz kommen. „Wir wollen unsere Informationspolitik erweitern und alle unsere Mitarbeiter umfangreich über Veränderungsprozesse und aktuelle Themen in unseren Unternehmen zeitnah informieren", freut sich Vorstandsmitglied Lutz Hormes auf das neue Angebot.

So sind beispielsweise zukünftig ausgedruckte Formulare und Produktinformationen, Preislisten oder das ausgelegte interne Telefonverzeichnis nicht mehr notwendig. „Während wir früher beispielsweise Dokumente wie Statistiken, Qualitätsmanagement-Handbücher, Dienst- oder Verfahrensanweisungen verteilt haben, stellen wir zukünftig für alle Mitarbeiter solche Dokumente in elektronischer Form zur Verfügung."

Gegen Kippen und Kaugummi

Kampagne im Rahmen des Abfallmonitorings

Kaugummis und Kippen landen viel zu häufig auf dem Gehweg, wo sie nicht hingehören. Die ENNI Stadt & Service und die Stadt Moers wollen deshalb gemeinsam gegen diesen kleinen aber störenden wilden Müll vorgehen. „Rein rechtlich gesehen sind uns hier die Hände gebunden, weil die Zuständigkeit beim Kreis Wesel liegt", erklärt ENNI-Vorstand Lutz Hormes, dass die Partner ohnehin auf Aufklärung setzen wollen, „statt mit Ordnungswidrigkeitsverfahren um uns zu werfen." So wollen sie Moerser im Rahmen des Abfallmonitorings mit einer intensiven und dauerhaften PR-Kampagne sensibilisieren, was der Verwaltungsrat in seiner jüngsten Sitzung ausdrücklich befürwortete. Geplant sind unter anderem Flyer, Aktionen in der Innenstadt und speziell auf Spielplätzen, wo Zigarettenkippen nicht selten im Sandkasten zu finden sind. Hormes zuversichtlich: „Mit dieser Kampagne wollen wir die Menschen weiter sensibilisieren und damit auch die Initiative Sauberes Moers weiter stärken."

Rekordergebnis

Erfolgsmodell steuerlicher Querverbund wirkt übererwartend gut

Die Stadt Moers kann sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf ihre hundertprozentige Tochter ENNI Stadt & Service verlassen. Die erreichte im Geschäftsjahr 2016 mit einem Überschuss von 6,3 Millionen Euro ein neues Rekordergebnis. Rund 5,1 Millionen Euro fließen in den städtischen Haushalt. Zusätzlich trägt ENNI kommunale Aufgaben wie bei Sport- und Bädereinrichtungen, in der Unterhaltung der Grünflächen und im Friedhofswesen.

Erfolgstreiber waren das ebenfalls auf Rekordniveau liegende Ergebnis der Energietochter ENNI Energie & Umwelt und die positive Entwicklung der Sparte Stadtentwässerung. Die Ergebniswirkung des Erfolgsmodells „steuerlicher Querverbund" liegt zudem weit über den Erwartungen. Auch die ENNI Sport & Bäder trug mit rund 86.000 Euro zu dem über Prognosen liegenden Ergebnis der ENNI Stadt & Service bei. Hier hat Moers alle Aufgaben rund um die Betriebsführung und den Bau von Sport-, Freizeit- und Bädereinrichtungen gebündelt. Insgesamt konnte das Unternehmen die gute Entwicklung fortsetzen.

Impressum • Herausgeber: Der Vorstand der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR , Am Jostenhof 7 – 9, 47441 Moers, Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de, E-Mail pr@enni.de
Redaktion: Herbert Hornung, Katja Nießen • Redaktionsschluss: 29. Juni 2017
Layout, Produktion und Druck: MELCHERS Kommunikations GmbH & Co. KG, Dortmund • Fotos: Jörg Parsick-Mathieu, ENNI-Archiv, Heike Cervellera

Aus Gründen des Stils und der Lesbarkeit verzichten wir auf die Formulierung „Bürgerinnen und Bürger". Mit dem im Folgenden ausschließlich genutzten Ausdruck „Bürger" berücksichtigen wir selbstverständlich auch Bürgerinnen der Stadt Moers. Wir verzichten darauf, die vollen Firmierungen der Unternehmensbereiche auszuschreiben.
ENNI Stadt & Service steht für ENNI Stadt & Service Niederrhein und ENNI Sport & Bäder steht für ENNI Sport & Bäder Niederrhein.